

Derby-Zeitung

SONNTAG | 4. Mai 2008



GLOBAL CHAMPIONS TOUR BEIM DERBY

Besser geht's nicht!

Premiere! Die Global Champions Tour machte zum ersten Mal Station in Hamburg und ein Reiter aus dem hohen Norden Deutschlands triumphierte! Thomas Voss aus Schülpe und sein 13-jähriger Holsteiner Wallach Leonardo B lieferten im Großen Preis von Hamburg, Etappe der Global Champions Tour, presented by CN/CN WorldWide, ein hochkarätiges Glanzstück ab.

Im ersten Umlauf der 48 Starter blieb der 49-jährige Nationenpreireiter fehlerlos. Zweiter Umlauf der besten 18: Null Fehler und für das Stechen qualifiziert. Das schaffte nur noch Mannschaftsweltmeister Albert Zoer mit seinem erst neun-jährigen Wallach Sam. Top-Stars wie Ludger Beerbaum mit Goldfever, Jessica Kürten (IRL) und Quibell und Christian Ahlmann und Cöster kamen nicht ohne Fehler durch den von Frank Rothenberger gebauten, anspruchsvollen Parcours.

man so einen schnellen Reiter im Nacken hat wie Albert. Ich wollte ihn unter Druck setzen, aber kein volles Risiko gehen.“ Null Fehler in 48,35 Sekunden waren das Resultat der Strategie und der Lohn 100.000 Euro der mit 300.000 Euro dotierten Prüfung. Albert Zoer und Sam waren schneller, aber am letzten Hindernis fiel die Stange (4/48,21 Sekunden). „Sam ist noch ein sehr junges Pferd und deshalb bin ich sehr stolz, wie er das hier gemeistert hat“, so Zoer. Auf die dritte Position sprang Meredith Michaels-Beerbaum mit Checkmate, die im Umlauf die beste Vorstellung mit vier Fehlerpunkten ablieferte und dennoch urteilte: „Ich bin sehr zufrieden, wie Checkmate hier gesprungen ist.“

Die Global Champions Tour führt nun über fünf weitere Stationen (Cannes/FRA, Monaco/MON, Estroil/POR, Valkenswaard/NED, Arezzo/ITA) bevor es im Oktober



Oben: So sehen Sieger aus: Thomas Voss mit Albert Zoer und Meredith Michaels-Beerbaum

Links: Thomas Voss sprang mit Leonardo B zu 100.000 Euro Siegesprämie

LESEN SIE AUSSERDEM:

Vive la France
Seite 2

So tippen die Experten
Seite 4

Das Stechen wurde zum hart umkämpften Zweikampf – Voss machte das Rennen! „Ich bin sehr glücklich, dass die Global Champions Tour den Weg nach Hamburg gefunden hat und dass so eine hochkarätige Serie ins Leben gerufen wurde“, strahlte Thomas Voss überglücklich. Und weiter analysierte er: „Als Erster ins Stechen zu starten, ist nicht einfach, vor allem wenn



zum großen Finale in Sao Paolo (BRA) kommt. Dort gehen die besten 25 des Rankings an den Start und es werden eine Millionen Euro ausgeschüttet. Mit den 20 gesammelten Punkten für den Sieg hat

Thomas Voss laut Aussage von Jan Tops, eine gute Chance, auch beim Finale dabei zu sein. Von seiner Entscheidung mit der von ihm initiierten Global Champions Tour nach Hamburg zu kommen, war der Nie-

derländer Jan Tops begeistert: „Es hat sich gezeigt, dass es die richtige Idee war, hierher zu kommen. Die Bedingungen sind spitze, alle Top-Reiter sind hier und mit Paul Schockemöhle und Volker Wulff haben wir Partner gefunden, die die gleiche Philosophie haben wie wir, nämlich den Sport auf ein noch höheres Level zu stellen.“ Und auch der Chef von der EN GARDE Marketing GmbH, Volker Wulff, schwärmte: „Durch die Global Champions Tour wird hier jetzt jeden Tag ein Super-Highlight geboten. Das Derby ist ein Turnier, wie es nicht besser sein könnte.“



Mercedes-Benz





DREI FRAGEN AN:

Titelverteidiger André Thieme

2007 pilotierte André Thieme aus Plau am See in Mecklenburg-Vorpommern Wallach Nacorde bravourös durch das Deutsche Spring-Derby und wurde verdient mit dem ersten Platz geehrt. In diesem Jahr geht der 34-Jährige als Titelverteidiger an den Start und hat bis dato tolle Leistungen in den zwei Qualifikationen gezeigt.

Herr Thieme, wie ist Ihre Stimmung? Sind sie angespannter als im vergangenen Jahr?

André Thieme: Ich fühle mich ausgesprochen gut. Ich mache mir überhaupt keinen Druck. Letztes Jahr war ich aufgeregt, weil ich unbedingt gewinnen wollte. Jetzt war ich Erster, das reicht mir und macht mich total glücklich. Alles was jetzt noch kommt, ist ein großer Bonus.

Werden Sie von den Medien stark in Anspruch genommen?

André Thieme: Im Vergleich zum Vorjahr ist es natürlich deutlich mehr geworden. Aber das ist alles im Rahmen und alles machbar.

Allerdings hoffe ich, dass ich vor dem Derby-Start etwas Ruhe habe, damit ich mich ordentlich vorbereiten kann und konzentriert bin.

Wie geht es Nacord und wer ist Ihrer Meinung nach Ihr schärfster Konkurrent?

André Thieme: Nacorde ist topfit und ich hoffe, dass das auch so bleibt. Er hat sich in den zwei Qualifikationen gut gezeigt. Hier vor Ort arbeite ich ihn morgens leicht dressurmäßig und er geht viel Gras, um sich die Beine zu vertreten, damit er keinen Muskelkater bekommt. Zuhause habe ich nur an der Kondition und der Ausdauer gearbeitet und einmal die Holsteiner Wegesprünge geübt, die sind sein Schwachpunkt. Ansonsten kennt er den Platz, ist zum vierten Mal hier - da musste man im Vorfeld nicht mehr viel machen.

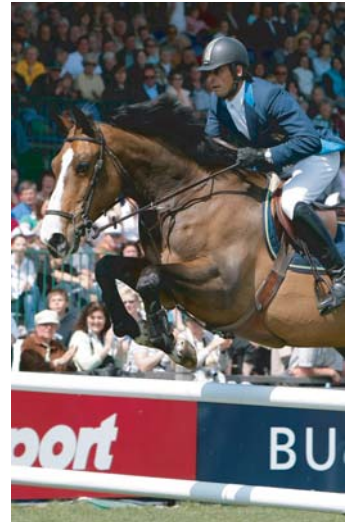
Die Jungs aus Mecklenburg-Vorpommern werden es mir schwer machen, Ralf Runge ist auch ein Top-Kandidat und ansonsten sehe ich einen Iren oder Briten vorne.

JULIEN EPAILLARD SIEGT IM SPEED-DERBY

Vive la France

Im Speed Derby heißt es: Gaspedal voll durchtreten! Und es scheint, als hätte sich die internationale Reiter-Elite für dieses Wochenende einiges vorgenommen – jedenfalls fand sich kein Sportler aus der heimischen Republik unter den ersten Dreien.

Julien Epailard aus Frankreich, der am Freitag bereits in der Zweiten Derby-Qualifikation, die ebenfalls Zweite Qualifikation zur RIDERS TOUR-Wertungsprüfung war, den zweiten Platz belegte, schoss wie ein geölter Blitz über das Hamburger Grün: Mit seinem zwölfjährigen Hengst Icare du Manet benötigte er 102,84 Sekunden. Die zweite Position ergatterte sich der Ire Cameron Hanley (103,92 Sekunden) mit S.I.E.C. Royal Start vor Richard Robinson (GBR) und Chaplin, zehnjähriger Wallach v. Contender (110,46 Sekunden).



Julien Epailard auf Icare du Manet

Bester Deutscher war Matthias Granzow mit seinem Holsteiner Schimmel Cheval de blanc (111,87 Sekunden) auf Rang vier.

GRAND PRIX KÜR

Wo Isabell ist, ist vorne



Isabell Werth

„Das war ein Arbeitssieg“, erklärte Isabell Werth nach ihrem ersten Platz in der Grand Prix Kür (78,95 Prozent).

Zu den Partyhits der 70er und 80er präsentierte die Dressur-Queen mit ihren 15-jährigen Oldenburger Wallach Apache OLD eine einfallreiche Choreographie – allerdings patzten die beiden in den Einerwechseln. Mannschafts-Olympiasiegerin Heike Kemmer stellte Royal Rubin sehr frisch vor – 76,00 Prozent von den Richtern ergaben den zweiten

Rang. Sehr feinfühlig wurde der neunjährige Hannoveraner Wallach Wito Corleone von Alexandra Bimschas durch die Prüfung geführt und wurde dafür mit 74,45 Prozent und dem dritten Platz belohnt.

Im Grand Prix Special war an Kristy Oatley aus Australien kein Vorbeikommen. Don Bolero, 14-jähriger

Hengst von Donnerhall, meldete sich nach einer Operation in Hamburg nach längerer Zeit im Sportgeschehen zurück und das eindrucksvoll. 73,16 Prozent sorgten für die Goldene Schleife.

Die 20-jährige Theresa Wahler und Don't Forget gingen mit 70,12 Prozent und dem zweiten Rang aus dem Dressur-Viereck, Wieger de Boer und Cosmopolitan wurden von den Juroren für ihre Vorstellung mit 69 Prozent auf dem dritten Rang bewertet.





HÖHEPUNKTE AM SONNTAG

Konzentrierte und andächtige Gesichter bei den Reitern, Minen voller Vorfreude und Spannung bei den Gästen: Der Finaltag hat es in sich! Auf dem Viereck starten um 10.30 Uhr die drei Dressur-Asse in den Pferdewechsel: Kein Sitzplatz ist mehr zu bekommen, die Zuschauer drängeln sich dicht an dicht, um die Stars bei der „Arbeit“ zu sehen. Sich innerhalb von fünf Minuten auf ein neues Pferd einzustellen und das Ergebnis einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren - das trauen sich nur die

Besten! Um 14 Uhr strömen die Besucher zu Tausenden zum Springplatz - das, was hier geboten wird, ist einmalig: das Deutsche Spring-Derby. 1.230 Meter ist der Parcours lang, die Naturhindernisse haben enorme Ausmaße, allen voran der Große Tchibo Wall: Drei Meter ist das Ungetüm hoch! Und so dürfen noch Wetten abgegeben werden: Triumphiert ein deutscher Reiter oder schafft es ein Athlet aus dem Ausland, sich nach elf Jahren in die begehrte Siegerliste einzutragen...



STAMMGAST FRITZ MLADEK

Seit über 50 Jahren beim Derby

ratsvorsitzender war, das erste Mal beim Derby. „Mein größtes Erlebnis war 1959 als Fritz Thiedemann mit Retina, Ramona und Meteor gleich drei Null-Fehlerritte gelangen“, erzählt Fritz Mladek, der sich mit gleicher Begeisterung „an die großen Ritte der Brüder d’Inzeo“ erinnert.

Seit 1963 wird er von seiner Frau zum Derby nach Klein Flottbek begleitet und lachend erklärt der rüstige Oldtimer noch: „Heute sind wir 75-Jährige fitter als viele 50-Jährige.“

Fritz Mladek, 75 ist wahrlich ein Urgestein in Klein Flottbek. Der langjährige Leiter Versand der Deutschen Presseagentur ist seit 1951 ununterbrochen sowohl Besucher des Deutschen Spring- und Dressur-Derbys als auch des Rothenbaum Tennisturniers.

Mit 19 Jahren war Fritz Mladek, der auch jahrelang DPA-Betriebs-

40.000 EURO FÜR „HEINZ DER STIER“

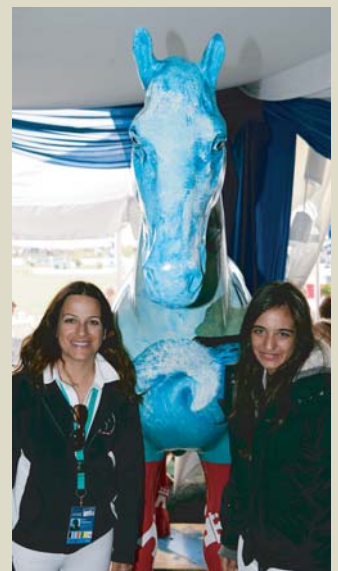
Für den guten Zweck



Vereint für die gute Sache: Geert Breminkmeyer, Bettina Schockemöhle, Stefan Rothhardt, Manfred von Allwörden, Heinz Hoenig, Volker Wulff, Thore Schölermann, Heinrich Arens (v.l.)



Gaben alles für den Stier: Auktionator Heinrich Arens (l.) und Heinz Hoenig



Sicherten sich gestern Abend auch ein wertvolles Exemplar: Reiterin Sevil Sabanci (l.) mit ihrer Tochter Melisa



Erfolgreiches Trio: Michael Stich, Heinz Hoenig und Manfred von Allwörden (v.l.)



Die LGT Bank und ihr Mosaikpferd: Unternehmenssprecher Dr. Hanns-Martin Uehlinger (l.) und Niederlassungsleiter Stefan Rothhardt



Schauspieler beim Derby: Andreas Jancke, Diana Frank und Thore Schölermann aus der Serie „Verbotene Liebe“



Die Bank des Fürstenhauses
von Liechtenstein



DIE DERBY-STARTER

- | | |
|--------------------------|-----|
| 1. Runge, Ralf | GER |
| 2. Meyer, Hilmar | GER |
| 3. Köhlbrandt, Jörgen | GER |
| 4. Hönig, Ralf | GER |
| 5. Böcker, Tobias | GER |
| 6. Dude, Yvonne | GER |
| 7. Augier de Moussac, E. | CZE |
| 8. Milkau, Axel | GER |
| 9. Whitaker, Robert | GBR |
| 10. Schröder, Gerco | NED |
| 11. Möller, Jörg | GER |
| 12. Candin, Andy | ROU |
| 13. Peper, Jörg | GER |
| 14. Nagel, Carsten-Otto | GER |
| 15. Jensen, Stefan | GER |
| 16. Schneider, Karl | GER |
| 17. Schmidt, Heiko | GER |
| 18. Forkert, Hergen | GER |
| 19. Robinson, Richard | GBR |
| 20. Maher, Ben | GBR |
| 21. Gredley, Tim | GBR |
| 22. Köhlbrandt, Torben | GER |
| 23. Hassmann, Toni | GER |
| 24. Granzow, Matthias | GER |
| 25. Spooner, Richard | USA |
| 26. Nieberg, Lars | GER |
| 27. Simon, Hugo | AUT |
| 28. Wulschner, Holger | GER |
| 29. Heed, Linda | SWE |
| 30. Ahlmann, Christian | GER |
| 31. Sloothaak, Franke | GER |
| 32. Smith, Robert | GBR |
| 33. Thieme, Andre | GER |
| 34. Hanley, Cameron | IRL |
| 35. Epailard, Julien | FRA |
| 36. Kleis, Thomas | GER |

SO TIPPEN DIE EXPERTEN

Einer wird gewinnen



Hans Günter Winkler, erfolgreichster Springreiter aller Zeiten: Ich denke, die Reiter aus Mecklenburg-Vorpommern sind vorne oder die Jungs aus Irland und Großbritannien. Die sind hier mit einer Gruppe von Reitern angereist, die sehr Willens sind, über diese Hindernisse zu gehen.

Mecklenburg-Vorpommern sind vorne oder die Jungs aus Irland und Großbritannien. Die sind hier mit einer Gruppe von Reitern angereist, die sehr Willens sind, über diese Hindernisse zu gehen.

Karl-Heinz Frieler, Turnierfotograf:

Mein Favorit bleibt André Thieme, Thomas Kleis wird auch vorne sein. Cameron Hanley hat sich für meine Begriffe mit seinem Pferd schon zu sehr verausgabt. Absoluter Geheimtipp sind Christian Ahlmann und Perry Lee.



Turnier-Chef Volker Wulff: Ich meine, dass Mecklenburg-Vorpommern vorne sein wird. Das sagen aber wahrscheinlich viele, deshalb tippe ich auf Christian Ahlmann.

Thomas Voss, Sieger der Global Champions Tour-Etappe:

Ich muss zugeben, dass ich die Qualifikationen nicht richtig verfolgt habe. Aber André Thieme wird mit Sicherheit ein Wörtchen mitreden, außerdem halte ich den Franzosen für sehr stark.



Nelson Pessoa, mit 7 Siegen Rekordhalter im Deutschen Spring-Derby: Ich muss zugeben, dass ich viele Sportler gar nicht kenne. Aber Toni Hassmann ist ein sehr guter Derby-Reiter und auch wenn er Collin nicht dabei hat, denke ich, dass er gute Chancen hat.

Hartmann von der Tann, Fernsehkommentator:

Ich würde nicht ausschließen, dass der Vorjahressieger André Thieme wieder gewinnt. Die Reiter aus Mecklenburg-Vorpommern sind natürlich stark. Aber mein Geheimtipp ist Richard Spooner aus den USA. Er hat zwar gesagt, dass er den Wall noch nie hinunter gegangen ist, aber er hat es bisher mit am perfektesten gemacht.



Paul Schockemöhle, Chef der RIDERS TOUR:

Ich denke, dass am Sonntag ein Reiter aus Mecklenburg-Vorpommern vorne sein wird. Man sieht, dass die Jungs ihre Arbeit zu Hause gemacht haben und das verdient Hochachtung.

Achaz von Buchwaldt, Springexperte und Coach:

Ich schätze, dass der Brite Robert Smith mit Mr. Springfield gewinnen wird und dann kommen die Sportler aus den Neuen Bundesländern.

Ergebnisse von Samstag

13. S M L Tour – Small Tour (1,20m) – Zwei-Phasen-Springprüfung

- Sabrina Busch (Geilenkirchen) mit Ruben0 Fehler/61,21 Sek.
- Thomas Pfanzelt (Spangenberg) mit Abigail0/62,93
- Pia-Katharina Beeking (Heiden) mit Solem's Ticket0/63,90

16. S M L Tour – Medium Tour (1,30m) – Zwei-Phasen-Springprüfung

- Mathilda Karlsson (Schweden) mit Osira0/59,98
- Estelle Rytterborg (Schweden) mit Karisma0/61,46
- Carl-Philipp Ritter (Kaiserslautern) mit La Donna0/64,31

19. S M L Tour – Large Tour (1,40m) – Zwei-Phasen-Springprüfung

- Christoffer Lindenberg (Dänemark) mit Casello0/61,53
- Sabrina Busch (Geilenkirchen) mit Ruben0/65,76
- Ansger Schmidt (Bannberscheid) mit Union Jack0/66,76

6. Speed-Derby – Zeit-Springprüfung, international

- Julian Epailard (Frankreich) mit Icare du Manet102,84 Sek.
- Cameron Hanley (Irland) mit S.I.E.C. Royal Star103,92
- Richard Robinson (Großbritannien) mit Chaplin110,46
- Matthias Granzow (Passin) mit Cheval de blanc111,87
- Thorben Köhlbrand (Klein Offenseth) mit Quebec116,75
- Lauren Hough (USA) mit Nocturnal119,35

7. Global Champions Tour – Großer Preis von Hamburg

- Thomas Voss (Schülpl) mit Leonardo B0 Fehler/48,35 Sek. im Stechen
- Albert Zoer (Niederlande) mit Sam4/48,21
- M. Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Checkmate .4/75,04 2. Umlauf
- Jos Lansink (Belgien) mit Spender S4/75,68
- John Withaker (Großbritannien) mit Peppermill4/76,26
- Steve Guerdat (Schweiz) mit Jalisca Solier4/76,32

10. Bioranch Youngster-Cup – 2. Qualifikation - Springprüfung, int.

- R. Smith (Großbritannien) mit Talan 0 Stafpunkte/66,92 Sekunden
- Christian Ahlmann (Marl) mit Abano0/67,87
- Steve Guerdat (Schweiz) mit Querubi de Aristos0/68,15
- Thomas Voss (Schülpl) mit Casurania0/69,59
- Jessica Kürten (Hünxe) mit Cokoa0/69,70
- Michael Whitaker (Großbritannien) mit Amai0/75,14

22. Grand Prix Kür – Dressurprüfung Kl. S

- Isabell Werth (Rheinberg) mit Apache OLD78,95 Prozent
- Heike Kemmer (Winsen/Luhe) mit Royal Rubin ...76,00 Prozent
- Alexandra Bimschas (Boostedt) mit Wito Corleone 74,50 Prozent
- Falk Rosenbauer (Bad Segeberg) mit Jamiro Rosso 74,25 Prozent
- Anja Hermelink (Hamburg) mit Patmos73,40 Prozent
- Christy Oatly (Australien) mit Clive.....71,85 Prozent

23. Grand Prix Special – Dressurprüfung Kl. S

- Kristy Oatley (Australien) mit Don Bolero73,160%
- Theresa Wahler (Medingen) mit Don't forget70,120%
- Boer Derk de Wieger (Norderstedt) mit Cosmopolitan ..69,000%
- Anja Hermelink (Hamburg) mit Donjour68,760%
- Insa Hansen (Hagen) mit Weissager67,000%
- Julia Mestern (Neritz) mit Ludwig Löwenherz66,560%

26. Reitsport-Magazin präsentiert: Intermediaire I – Dressur Kl.S

- Kathleen Keller (Harsefeld) mit Florestan70,083%
- Theresa Wahler (Medingen) mit Ray of light69,500%
- Anja Hermelink (Hamburg) mit Prinzessin69,083%
- Christina Lebens (Hamburg) mit Rainbow68,667%
- Friederike Hahn (Tangstedt) mit Richard Löwenherz68,167%
- Falk Rosenbauer (Lütjensee) mit Lantana Camara67,917%

DERBY IM TV

SONNTAG

ARD - Sportschau LIVE
15.35 - 16.55 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber: EN GARDE Marketing GmbH, Amtsdamm 58, 27628 Hagen
Redaktion: Containment GmbH, Julia Martin Layout: Burghard Hoffmann
Fotografen: Karl-Heinz Frieler, Thomas Hellmann Druck: MedienMonster.com
www.engarde.de